

# Bürger-Information

Amtliche Bekanntmachungen und Informationsblatt der Gemeinde Goldegg

APRIL 2011

## www.goldegg.at

Bereits seit längerer Zeit besteht die Pflicht für alle Institutionen der öffentlichen Hand, die Webauftritte barrierefrei zu gestalten. Wir Goldegger wollten nicht nur die Pflicht erfüllen, sondern einen Mehrwert für alle und damit eine direkte Präsentation der „Gemeindeentwicklungsstrategie Goldegg 2020“ zu verfolgen. Mit der Startseite [www.goldegg.at](http://www.goldegg.at) werden die wichtigsten Einrichtungen und Themen in unserem Dorf auf einen Blick sehr übersichtlich dargestellt.

Barrierefreiheit heißt die technische Erfüllung der üblichen Programmierungsnormen („WAI AA“), sicherstellen. Darüber hinaus entschloss sich die Gemeinde zu einer technischen Lösung, dass die Inhalte der Seiten mit diversen Lesehilfen leicht erfasst werden können. Barrierefreiheit bedeutet für Goldegg auch, dass eine der modernsten Vorlesehilfen die Textinhalte nicht nur auf Knopfdruck vorliest, sondern auch die aktuelle Aussage markiert und das gerade ausgesprochene Wort per Highlight-Funktion hervorhebt. Dadurch ist ein sehr bequemes Vorlesen samt entsprechender Orientierung im Text möglich. Einige eingebaute Kurzvideos (mit Gebärdensprache) präsentieren unser Dorf in eindrucksvoller Art- und Weise.

Eine Homepage ist nie fertig. Die Qualität lebt von ständiger Aktualisierung. Bitte werfen sie einen kritischen Blick darauf und teilen Sie uns Meinungen, Ergänzungswünsche und Verbesserungsvorschläge umgehend mit.

willkommen in goldegg

Gemeinde Goldegg	Tourismus Goldegg	Schloss Goldegg	Themen in Goldegg
29.3.: Sitzung des Wirtschaftsausschusses <a href="#">[mehr]</a>	Gentle Golf Seminar mit Wim Luijpers <a href="#">[mehr]</a>	01.04.2011 - 03.04.2011 Ich ändere mich - aber wie? - <a href="#">[mehr]</a>	<a href="#">Heiraten in Goldegg</a> <a href="#">Tagen in Goldegg</a> <a href="#">Malakademie</a> <a href="#">Advent in Goldegg</a>
<a href="#">Startseite Gemeinde Goldegg</a>	<a href="#">Startseite Tourismusverband</a>	<a href="#">Startseite Schloss Goldegg</a>	<a href="#">Videos über Goldegg</a>



gemeinde goldegg

## Goldegg erhielt Umweltschutzpreis für Mobilitätskonzept

Die Gemeinde Goldegg wurde bei der „umwelt service salzburg gala“ vergangene Woche mit dem „umwelt blatt salzburg“ ausgezeichnet.

Durch Mobilitätsmanagement werden Luftschadstoffe wie Kohlendioxid, Stickoxide und Feinstaub reduziert. DI Robert Thaler vom Lebensministerium vergab zwei Auszeichnungen für klimaschonende Mobilität und vorbildliche Maßnahmen im umweltfreundlichen Transport an die Gemeinde Goldegg und das Zementwerk Leube GmbH.

Das Bild zeigt (von links) den Leiter des „umwelt service salzburg“ Dr. Martin Griebner, Mag. Rudolf Zrost (Zementwerk Leube), Vizebürgermeister Josef Harlander (Gemeinde Goldegg) und DI Robert Thaler (Lebensministerium).



## Wohin mit dem Strauchschnitt

**Verbrennen?** **Nein**, das ist nach dem Luftreinhaltegesetz nicht erlaubt und schadet unserer guten Luft.

**Kompostieren?** **Ja**, das ist aus ökologischer Sicht, wenn die Möglichkeit besteht, die Rohstoffe an Ort und Stelle wieder dem Boden zugeführt und außerdem ist kein Transport nötig.

**Zur Strauchschnitt-Sammlung?** **Ja**, wenn es nicht möglich ist, die Gartenabfälle selbst zu kompostieren.

**Zum Recyclinghof?** **Ja**, im Rahmen des 3-wöchentlichen Recyclinghoftages bei der Firma Hettegger.



In der Zeit vom **Montag, 04. April 2011 bis Freitag, 15. April 2011** kann Baum- und Strauchschnitt von **PRIVAT**haushalten an den folgenden Stellen:

- am **Liftparkplatz Goldegg** und
- beim **Feuerwehrhaus in Weng** an den gekennzeichneten Stellen

abgelagert werden. Wir sorgen für eine ordnungsgemäße Kompostierung. Auf keinen Fall dürfen dort andere Abfälle entsorgt werden.

**Größere Mengen aus der Land- und Forstwirtschaft dürfen aus Kapazitätsgründen nicht abgelagert werden.**

## TurmTreff nach Winterpause wieder geöffnet

Seit 1. April ist der TurmTreff wieder jeden Freitag von 19 Uhr bis 22.30 Uhr geöffnet. Wie schon im Herbst des letzten Jahres ist Tamara Dum - sie ist Studentin an der Pädagogischen Hochschule in Salzburg - die Schlüsselverantwortliche: sie kümmert sich um pünktliches Auf- und Zusperrn, macht inhaltliche Vorschläge für die gemeinsamen TurmAbende und schaut, dass sich die jungen BesucherInnen an die Hausordnung halten.

Dass Alkoholverbot herrscht ist selbstverständlich, aber es ist nicht immer leicht, die anderen entscheidenden Punkte der Hausordnung (wie z.B. Sauberkeit, Rücksichtnahme/Lärm, WC-Ordnung) einzufordern. Tamara tut ihr Bestes und es ist zu hoffen, dass die „TurmTreffler“ ihre Hilfe zu schätzen wissen.



Offen ist der TurmTreff für all jene, die sich an die Hausordnung halten. Wie man hörte, freut man sich schon auf den Frühlingsstart im Turm. **Also dann: kommt und erkundigt euch, wie der Hase läuft. Und denkt daran, dass jeder einzelne seinen Anteil am Gelingen hat.**

## Ein herzliches Dankeschön an den EV-Weng

Ein herzliches Dankeschön an den EV-Weng, der uns den Erlös der Maibaumversteigerung im Herbst 2010 gespendet hat. Die großzügige Spende von Euro 800,00 wurde von Herrn Lorenz Heigl überreicht. Damit ist ein Teil für den Aufenthalt unserer krebserkrankten Kinder aus Weissrusland im Juli schon gedeckt. Über weitere Spenden freuen wir uns natürlich immer.

Alle, die Interesse an dieser Aktion haben, sind natürlich auch herzlich eingeladen uns Anfang Juli im Pesbichl zu besuchen um sich selber ein Bild zu machen.

**Vielen Dank Michaela Hettegger und Familie Brandl**



## Fasching im Seniorenwohnhaus

Liebe Goldeggerinnen, liebe Goldegger!

Am Faschingsamstag habe ich erstmals ein Faschingsfest im Seniorenwohnhaus in Goldegg veranstaltet. Es war ein besonders gelungener Nachmittag.

Die Bewohnerinnen und Bewohner hatten großen Spaß, die Zauberkünste von Herrn Georg Walch aus dem Seniorenwohnhaus Pfarrwerfen zu bestaunen. Herr Walch hat durch seine Liebenswürdigkeit und sein großes Talent ein wenig Abwechslung in den Alltag gebracht, dafür möchte ich mich noch einmal recht herzlich bedanken.



Außerdem gilt mein Dank Herrn Etzer, der mit seiner „Zugin“ aufgespielt hat. Viele Angehörige sind der Einladung gefolgt, mit viel Engagement haben die Damen des Pflegepersonals alles getan, um uns allen einen netten Nachmittag zu ermöglichen.

*Liebe Grüße  
Elisabeth Brüggler, Familienbeauftragte der Gemeinde*



## Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden“

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am

**Samstag, 14. Mai, um 10.00 Uhr  
im Gasthaus Bacher, Bundesstrasse 11,  
5600 St. Johann**

ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme“

Seminarleitung: Alois Anichhofer.

Das Seminar ist für

- alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr)
  - für werdende und stillende Mütter
- kostenlos.

Anmeldung, weitere Termine und Info unter:  
Telefon 0800- 21 00 23 (kostenfrei)



## Volksbegehren Bildungsinitiative

Derzeit sammelt das „Volksbegehren Bildungsinitiative“ Unterstützungserklärungen. Diese Unterstützungserklärungen sind notwendig, damit die Initiatoren beim Bundesministerium für Inneres einen Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren stellen können. Gesammelt wird bis einschließlich 1. Juli 2011.

**Wichtig: Ihre Unterstützungserklärung zählt bereits zum Gesamtergebnis des Volksbegehrens.**

D.h. wenn Sie bereits jetzt eine Unterschrift leisten, haben Sie Ihr Stimmrecht ausgeübt und es erübrigt sich eine Unterschrift in der Eintragswoche.

**Wie gibt man eine Unterstützungserklärung ab?**

- Vorbereitete Unterstützungserklärungs-Formulare liegen im Gemeindeamt auf.
- Die Unterstützungserklärung samt Informationsblatt gibt es auch zum Download auf der Homepage des Volksbegehrens Bildungsinitiative unter [www.nichtsitzenbleiben.at](http://www.nichtsitzenbleiben.at).
- Unterstützungswillige gehen - entweder mit oder ohne vorbereitete Unterstützungserklärung - auf das Gemeindeamt. Amtlichen Lichtbildausweis nicht vergessen!
- Jede/r Stimmberechtigte darf nur eine Unterstützungserklärung abgeben.

**Wer kann eine Unterstützungserklärung abgeben?**

Der/die Unterstützungswillige muss

- Die Österreichische Staatsbürgerschaft besitzen
- Den Hauptwohnsitz in Österreich haben
- Das 16. Lebensjahr vollendet haben
- In der Wählerevidenz der Gemeinde als wahlberechtigt eingetragen sein

**Öffnungszeiten**

Im Gemeindeamt Goldegg können Sie zu folgenden Terminen Unterstützungserklärungen abgeben:  
Montag - Freitag 07:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 17:00 Uhr

**Text des Volksbegehrens**

Wir fordern mittels bundes(verfassungs)gesetzlicher Regelung ein faires, effizientes und weltoffenes Bildungssystem, das vom Kleinkind an alle Begabungen fördert und Schwächen ausgleicht, autonome Schulen unter Einbeziehung der SchulpartnerInnen und ohne Parteieneinfluss, eine leistungs-differenzierte, hochwertige gemeinsame Schule bis zum Ende der Schulpflicht und ein Angebot von ganztägigen Bildungseinrichtungen, eine Aufwertung des LehrerInnenberufs und die stetige Erhöhung der staatlichen Finanzierung für Universitäten auf 2% des BIP bis 2020.

**Die Begründungen und Forderungen des Volksbegehrens Bildungsinitiative und weitere Informationen gibt es auf der Website [www.nichtsitzenbleiben.at](http://www.nichtsitzenbleiben.at)**

**Info-Hotline: 0800 204 400**



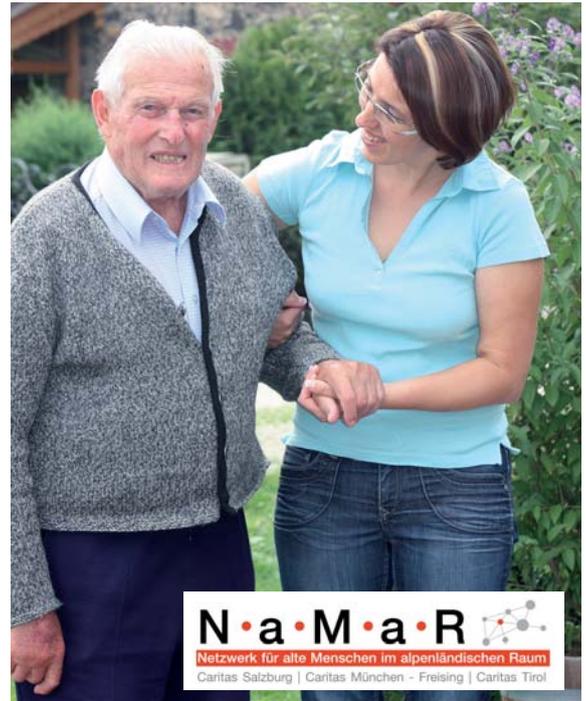
**ÖSTERREICH  
DARF NICHT  
SITZEN  
BLEIBEN**

## Projekt „MiA - mit Angehörigen“

Die Mehrheit aller Menschen möchte auch im Alter und bei Bedarf an Unterstützung in der gewohnten häuslichen Umgebung bleiben. Bis zu 80 % aller pflegebedürftigen Personen werden von Angehörigen - oft zusammen mit mobilen Hilfsdiensten - betreut und gepflegt.

Pflegende Angehörige übernehmen diese Aufgabe in vielen Fällen gerne und selbstverständlich - Pflege wird zu einem Teil des Lebens. Dennoch müssen neben der Betreuung des Angehörigen oft auch noch der Beruf und die eigene Familie miteinander verbunden werden. Dies erfordert im Alltag viel Organisation, Anstrengung und mitunter auch das Zurückstellen der eigenen Bedürfnisse.

Die Stärkung und Begleitung pflegender Angehöriger durch MiA-BegleiterInnen soll dazu beitragen, dass der Pflegealltag daheim möglichst befriedigend für alle gestaltet werden kann. Pflege ist nämlich nicht nur „Privatsache“, sondern ein wichtiger und wertvoller Beitrag in der Gesellschaft.



Die Sonnenterrassen-Gemeinden Schwarzach - St. Veit und Goldegg möchten sich am Projekt MiA beteiligen und suchen daher Menschen, die sich für ein ehrenamtliches Engagement in Sachen pflegende Angehörige interessieren.

Der von der Caritas durchgeführte MiA-Lehrgang bietet die notwendige Auseinandersetzung und Vorbereitung, die es den einzelnen ermöglichen soll, gut als MiA-BegleiterIn in der eigenen Gemeinde tätig werden zu können.

### Sie möchten

- Neues dazulernen und Ihre Stärken weiterentwickeln?
- Persönliches und berufliches Erfahrungswissen einbringen?
- Sich mit wichtigen Lebensfragen auseinandersetzen und zum besseren Gelingen von Pflege zu Hause beitragen?

All das und vieles mehr bietet der Lehrgang. Er dauert 45 Unterrichtseinheiten und wird in unserer Region an 5 Wochenenden (Freitag Abend, Samstag Vormittag) durchgeführt werden.

Genauere Informationen erhalten Sie beim

**Infoabend am Donnerstag, 05.05.2011 um 19.00 Uhr  
in Schwarzach - Luisensaal oder Pfarrhof**

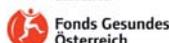
oder bei der Regionalen Projektkoordinatorin des Pongaus:  
Frau Mag. Elke Kornberger - Tel.: 06462-32 8 72 (elke.kornberger@caritas-salzburg.at)

**BEGLEITUNG SCHAFFT MEHR LEBENSQUALITÄT - WIR FREUEN UNS AUF IHR INTERESSE!**

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich



Gesundheit Österreich  
GmbH



Gefördert von der Europäischen Union mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung EFRE (INTERREG)



gemeinsam grenzenlos gestalten  
INTERREG  
Bayern - Österreich  
2007-2013



# Internationale Architektur-Tagung im Schloss Goldegg

Für die Zukunft bauen - Gestaltungskonzepte für Goldegg  
Ein Kooperationsprojekt von Kulturverein und Gemeinde mit der FH Kuchl

In Kooperation mit dem Kulturverein Schloss Goldegg und der Gemeinde Goldegg findet heuer ein Internationaler Architektur-Workshop des Studiengangs Holztechnologie und Holzbau der Fachhochschule Kuchl im Schloss Goldegg statt. Planen und Bauen in Verantwortung für die kommenden Generationen und auch für Umwelt und Natur sind dringlicher denn je. Dem Jahresthema des Kulturvereins „Spurwechsel - vom Ende der Beliebigkeit“ kommt diese Veranstaltung sehr nahe: Sie findet nicht am Schreibtisch oder Zeichentisch statt, sondern bezieht die betroffenen Menschen in aktiver Weise mit ein und befasst sich mit ganz konkreten Zukunftsfragen am Beispiel der Gemeinde Goldegg.



Vom 4. bis 7. April (und zu einer Abschlusspräsentation am 15. April) kommen Studierende und ProfessorInnen von Hochschulen aus der ganzen Welt (aus 12 Nationen aus 4 Kontinenten), um an Themen des zukunftsfähigen Bauens interdisziplinär und interkulturell zu arbeiten. Allen TeilnehmerInnen gemeinsam ist die Motivation, ihre Konzepte unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu erarbeiten, für die geplante Bauaufgabe zu sensibilisieren und realistische Szenarien zu entwickeln.

**Am Freitag, 15. April werden am Nachmittag von 17 bis 19 Uhr die Ergebnisse präsentiert:  
„Wohin Goldegg gehen könnte...“**

**Dazu sind alle GoldeggerInnen ganz herzlich eingeladen - zur Präsentation, aber auch zu einer Diskussion über die Ergebnisse.**

## Bewegte Sonnenterrasse

### Langlauf - Skatingtechnik für Anfänger

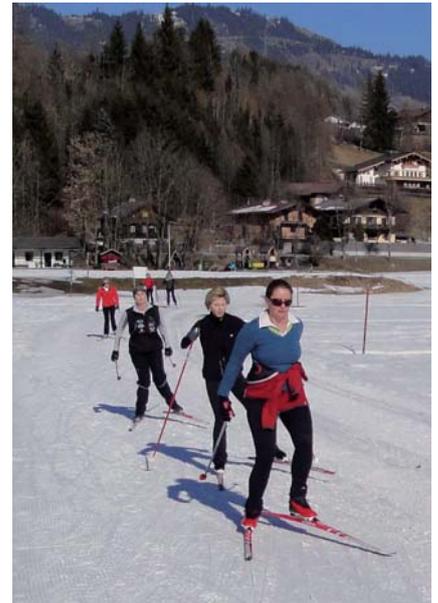
Insgesamt 36 Personen (von jung bis alt) ließen sich in den Monaten Jänner und Februar vom Übungsleiter Gottfried Steinacher (am Anfang mit Helfer Gerhard Gerstel) in 12 Samstag-Einheiten bzw. in kleinen Schritten in die Kunst der Skatingtechnik einführen.

Die überwältigende Teilnehmeranzahl stieß nahezu an die Grenzen des Machbaren, aber mit viel Geduld, Fleiß und Übung konnten alle TeilnehmerInnen ihre Langlauftechnik wesentlich verbessern.

Getreu dem Motto

**„Erst durch die richtige Technik kommt beim Langlauf der Spassfaktor hinzu!“**

freuen sich die TeilnehmerInnen schon auf die Langlaufsaison 2011/12.



### Schneeschuhwandern bzw. Nordic Walking

Die im Herbst 2010 mit großem Erfolg gestartete Nordic Walking-Einheit wurde in den Wintermonaten Jänner bis März 2011 mit einer Schneeschuh-Einheit fortgesetzt.

Soweit es die Schneelage zuließ schnallten sich die insgesamt 30 TeilnehmerInnen an den Mittwochabenden die eigenen oder ausgeliehenen Schneeschuhe an die Füße und durchwanderten querfeldein das Goldegger Gemeindegebiet.

Die immer gut gelaunten Gruppen mit bis zu 15 Personen kamen teilweise bei Mondschein, Schneefall, Nacht und Nebel im Licht der Stirnlampen in Gebiete die Einzelne zuvor noch nicht kannten.

Die Übungsleiter Johanna Hochleitner, Franz Reiter und Gottfried Steinacher ließen sich immer wieder neue Routen einfallen und bei einem „Kasnocken-Abend“ auf der Kathi Alm kam auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz.



# Das Projekt „Bewegte Sonnenterrasse“:



Bürgermeister Hans Mayr hat gemeinsam mit der Steuerungsgruppe und dem ASKÖ Projektleiter Edi Renner weitere Projektaktivitäten erstellt, welche ab April 2011 durchgeführt werden.

- **Nordic Walking**
  - ✓ **Start: Montag, 11. April 2011**
  - ✓ **Treffpunkt: 18.30 Uhr, Tennishalle Goldegg**
  - ✓ 5 Paar Nordic Walking- Stöcke sind vorhanden (Stöcke wenn vorhanden bitte selbst mitbringen!)
- **Meditative Wanderung**
  - ✓ **Start: Mittwoch, 13. April 2011**
  - ✓ **Treffpunkt: 5.30 Uhr, Badeanstalt Goldegger See**
  - ✓ Mitzubringende Ausrüstung: Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Trinkflasche, ev. Stöcke
- **Dance Fitness – Tanzaerobic für Beginner**
  - ✓ **Start: Freitag, 05. Mai 2011**
  - ✓ **Treffpunkt: 19.00 Uhr, Turnsaal Volksschule Goldegg**
  - ✓ **Mitzubringen: Hallenschuhe bzw. Schuhe mit heller Sohle**

Alle Kurse sind kostenlos und finden wöchentlich statt.

**Anmeldung- und Information unter:**

**Gemeindeamt Goldegg, Telefon: 06415/8117, E-Mail: [gemeinde.goldegg@sbg.at](mailto:gemeinde.goldegg@sbg.at)**

## Information zur Photovoltaik Förderung 2011

Der Antrag auf Förderung kann ausschließlich von Privatpersonen gestellt werden. Die Förderung wird in Form eines nichtrückzahlbaren Pauschalbetrags nach Vorlage der Endabrechnung ausbezahlt. Für freistehende und Aufdach-Anlagen bis zur Obergrenze von 5 kWpeak gilt eine Förderungspauschale von 1.100 Euro/kWpeak. Für gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anlagen (GIPV) bis zur Obergrenze von 5 kWpeak gilt eine Förderungspauschale von 1.450 Euro/kWpeak.

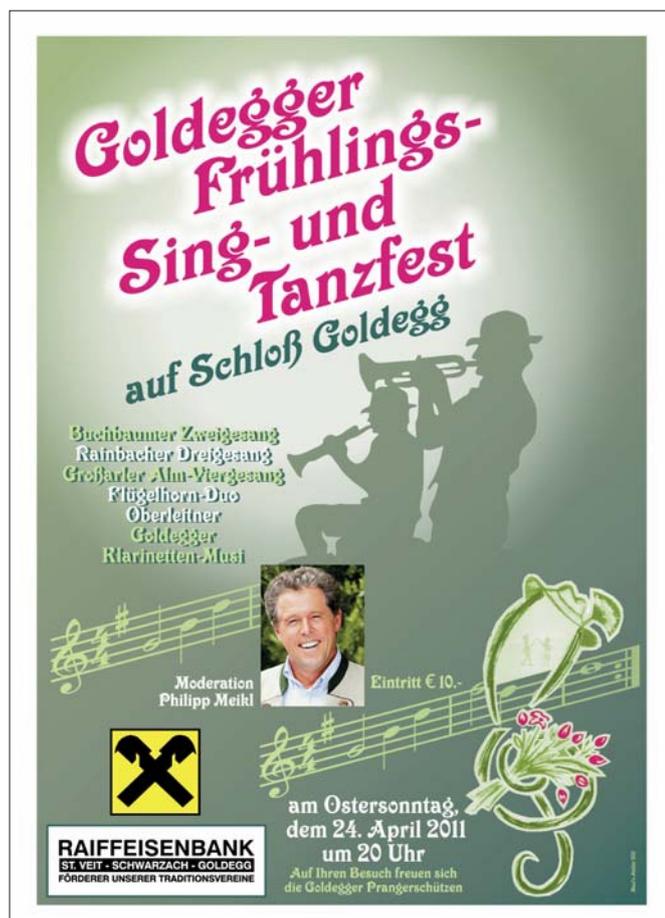
### Einreichung und Fristen

Die Förderaktion läuft von 4. 4. 2011 bis 30. 4. 2011. Fertigstellungsfrist für die Anlage ist der 30. 6. 2012. Der Förderungsantrag muss vor Beginn der Maßnahmen bzw. dem Liefertermin/ der Lieferung von Materialien gestellt werden. Die Rechnung für die Anlage muss innerhalb des Zeitraums 4. 4. 2011 bis 30. 6. 2012 datiert sein. Bis spätestens 30. 9. 2012 muss die Endabrechnung inklusive der geforderten Unterlagen bei der Abwicklungsstelle Kommunalkredit Public Consulting GmbH eingelangt sein.

### Informationen, Förderungsantrag und Unterlagen

Die Antragstellung ist ausschließlich online im Internet unter [www.photovoltatik2011.at](http://www.photovoltatik2011.at) möglich. Der Förderungsantrag hat Angaben zu der geplanten Photovoltaik-Anlage und den dafür veranschlagten Kosten (auf Basis der beizulegenden Kostenvoranschläge) zu enthalten. Bitte beachten Sie, dass es zeitlich gestaffelte Einreichtage für die Bundesländer gibt, ab denen die Einreichung möglich ist. Die Bundeslandzuordnung bezieht sich auf den Standort der Photovoltaik-Anlage. Welchem Bundesland der Standort Ihrer Photovoltaik-Anlage zugeordnet ist, können Sie der Liste mit allen österreichischen Postleitzahlen auf [www.umweltfoerderung.at/pv](http://www.umweltfoerderung.at/pv) entnehmen.

Salzburg 5. 4. 2011, 18:00 Uhr - 30. 4. 2011, 18:00 Uhr



**Goldegger  
Frühlings-  
Sing- und  
Tanzfest  
auf Schloß Goldegg**

Buchbaumer Zweige sang  
Raimbacher Dreige sang  
Großfelder Alm-Viergesang  
Flügelhorn-Duo  
Oberleitner  
Goldegger  
Klarinetten-Musi

Moderation  
Philipp Meißl

Eintritt € 10.-

am Ostersonntag,  
dem 24. April 2011  
um 20 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich  
die Goldegger Prangerschützen

**RAIFFEISENBANK**  
ST. VEIT - SCHWARZACH - GOLDEGG  
FÖRDERER UNSERER TRADITIONSVEREINE



### AUFGEPASST STUDENTEN und PENSIONISTEN

Wer hat Lust und Zeit am Golfplatz Goldegg  
im Zeitraum von Mai bis Oktober  
einen Shuttledienst vom 9er Green  
zum 10er Green mit dem Golfcar durchzuführen?

*Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme  
mit dem Golfclub Büro.*

*Telefon 06415/8585.*

## Information zum Bundesluftreinhaltegesetz

Mit 19.08.2010 ist eine Novelle des Bundesluftreinhaltegesetzes in Kraft getreten.

Gem. § 3 Abs. 1 Bundesluftreinhaltegesetz ist sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen verboten.

Gem. Abs. 3 sind vom Verbot ausgenommen:

1. Das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen,
2. Lagerfeuer,
3. Grillfeuer,
4. das Abflammen im Sinne des § 1a Abs. 5 im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise und
5. das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung.

Gem. Abs. 4 kann die Landeshauptfrau mit Verordnung zeitliche und räumliche Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien zulassen. In Salzburg liegt eine Verordnung bezüglich eines Verbotes des punktuellen Verbrennens zur Bekämpfung und zur Vernichtung bestimmter Schadorganismen vor. Eine Brauchtumsfeuerverordnung ist unter LGBL. 38/2011 erlassen worden.

Sofern keine Verordnung gem. Abs. 4 besteht, kann die Bezirksverwaltungsbehörde auf Antrag mit Bescheid zeitliche und räumliche Ausnahmen vom Verbot gem. § 3 Abs. 1 für das Verbrennen von biogenen Materialien gem. Abs. 4 Zif. 1 und das Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen zulassen.



Behörde im Sinne des Luftreinhaltegesetzes ist die Bezirksverwaltungsbehörde und ergibt sich aus § 3 keine Zuständigkeit des Bürgermeisters.

Nach Rücksprache mit der Bezirkshauptmannschaft St. Johann liegt es in der Verantwortung der Grundbesitzer zu prüfen ob das geschwendete Material abtransportiert werden kann oder eine Verbrennung zu rechtfertigen ist. Derzeit wird davon ausgegangen, dass eine Entfernung von mind. 50 m, ab dem ein Abtransport zB.: mit Traktor möglich ist, als schwer zugänglich gilt (Seilwindenlänge). Sofern ein Einsatz einer Seilwinde nicht möglich ist, kann unter Umständen die Grenze auch darunter liegen. Im Fall einer Anzeige liegt der Erklärungsbedarf bei den Grundbesitzern.

Weiters zu ist zu beachten:

- die zeitliche Einschränkung wurde aufgehoben (früher Verbot vom 1. Mai bis 15. September)
- die Meldepflicht bei der Feuerwehr besteht weiterhin.
- nicht mehr verbrannt werden darf Schlagabraum

## 27 familienfreundliche Maßnahmen für eine familienfreundliche Gemeinde

Die Projektgruppe „familienfreundliche Gemeinde Goldegg“ hat in zahlreichen Sitzungen einen Maßnahmenkatalog entworfen. Diese 27 Maßnahmen sollen Bürgerinnen und Bürgern von Goldegg in verschiedensten Lebensphasen das Leben erleichtern.

Unter Anleitung der Projektbegleiterin Helma Bergmaier wurde durch das 16-köpfige, bunt gemischte, aus allen Altersgruppen bestehende Team, ein IST-Zustand von bestehenden Einrichtungen bzw. Angeboten ermittelt. Daraus aufbauend entstanden 27 realisierbare und finanzierbare Ideen.

### Maßnahme 1

**Tauschbörse:** Erwerb von günstigen Spielsachen, günstiger Kleidung und Sportgeräten für Kinder  
Leistungsanbieter: Eltern-Kind-Zentrum Goldegg  
Projektverantwortliche: Sabine Eckinger

### Maßnahme 2

**Barrierefreiheit im Ort weiterentwickeln:** Nahversorger und Kirche barrierefrei gestalten, es sollen Gespräche mit der Pfarre und mit Hr. Lorenz Lainer angebahnt werden.  
Projektverantwortlicher: BGM Hans Mayr

### Maßnahme 3

**Krabbelgruppe für unter 3-Jährige:** Angebotserweiterung der Kinderbetreuung, Schaffung einer baulichen und organisatorischen Einrichtung, es wird geprüft, ob eine Finanzierung möglich ist  
Projektverantwortlicher: BGM Hans Mayr

### Maßnahme 4

**Sicherungsmaßnahmen Kinderspielplatz Goldegg:** Sicherung der Holzbrücke, regelmäßiger Austausch des Spielsandes, Bau eines Klettergerüsts  
Projektverantwortliche: Dipl. Päd. Elisabeth Brügger

### Maßnahme 5

**Schwimmkurse:** zweimal jährlich werden Schwimmkurse für Kinder im Hotel Seeblick angeboten  
Projektverantwortliche: Dipl. Päd. Elisabeth Brügger

### Maßnahme 6

**Einzäunung des Kinderspielplatzes in Goldegg:** der Spielplatz liegt direkt an der stark befahrenen Gemeindestraße, eine Einzäunung ist dringend erforderlich  
Projektverantwortliche: Dipl. Päd. Elisabeth Brügger

### Maßnahme 7

**Verbesserung des Bustransportes im Kindergarten:** Verkürzung der Zeit, welche die Kindergarten-Pädagogin braucht, um die Buskinder zu begleiten, derzeit ca. 4 Stunden täglich, eventuell Anschaffung eines größeren Busses mit mehr Sitzplätzen, eine Finanzierung wird geprüft  
Projektverantwortliche: Tanja Humer

### Maßnahme 8

**Tanzabende und Tanzkurse**  
Tanzabende und Tanzkurse für die Bevölkerung organisieren.  
Projektverantwortlicher: Andreas Gruber



## 27 familienfreundliche Maßnahmen für eine familienfreundliche Gemeinde

### Maßnahme 9

**Errichtung eines Eislaufplatzes** im Schilfgürtel am Goldegger See: es muss geprüft werden, ob dies technisch möglich ist und welcher finanzielle Aufwand damit verbunden ist  
Projektverantwortlicher: Rupert Gratz

### Maßnahme 10

**Seniorinnen und Senioren öffnen das Seniorenwohnhaus:** die Goldegger Bevölkerung ist eingeladen, Kontakte im Seniorenwohnhaus zu knüpfen  
Projektverantwortliche: Sabrina Gumpold

### Maßnahme 11

**Patenschaften für Seniorinnen und Senioren im Seniorenwohnhaus übernehmen:** es wird geprüft, ob Paten in der Bevölkerung gefunden werden können, sie besuchen regelmäßig ihre Patenseniorinnen und Patenseniore und schenken ihnen Zeit  
Projektverantwortliche: Ursula Klettner

### Maßnahme 12

**Seniorenwandern:** leichte Wanderungen werden unseren Seniorinnen und Senioren angeboten.  
Projektverantwortliche: Gitte Kreidenhuber

### Maßnahme 13

**Leih- und Krankenbett:** die Gemeinde verleiht ein Pflegebett an Gemeindebürger, Angebot für pflegende Angehörige  
Projektverantwortlicher: BGM Hans Mayr

### Maßnahme 14

**Beschäftigungstherapie für die Bewohner des Seniorenwohnhauses:** gezielte Maßnahmen im Bereich Grob- und Feinmotorik, Sturzprävention  
Projektverantwortliche: Sonja Berger

### Maßnahme 15

**Orientierungstafel für das Seniorenwohnhaus:** den Bewohnern die Orientierung im täglichen Leben zu erleichtern  
Projektverantwortliche: Sabrina Gumpold

### Maßnahme 16

**Errichtung eines Garten-Hochbeetes für das Seniorenwohnhaus:** die Bewohner bepflanzen und betreuen ein Hochbeet  
Projektverantwortliche: Elisabeth Schwaighofer

### Maßnahme 17

**Gästebett - Ferienbett im Seniorenwohnhaus:** Kurzeitaufenthalte für pflegerische Notfälle zur Entlastung pflegender Angehöriger, Gespräche mit St. Veit und Schwarzach werden angebahnt, es soll eine Möglichkeit innerhalb der Sonnenterrasse gefunden werden  
Projektverantwortlicher: Dr. Otto Hintersteininger

### Maßnahme 18

**Boulderwand für die Volksschule Goldegg:** es wird geprüft, ob eine Finanzierung möglich ist  
Projektverantwortliche: Dipl. Päd. Astrid Pamminger

## 27 familienfreundliche Maßnahmen für eine familienfreundliche Gemeinde

### Maßnahme 19

**Neugestaltung des Pausenhofes der Volksschule** gemeinsam mit den Volksschulkindern  
Projektverantwortliche: Dipl. Päd. Astrid Pamminger

### Maßnahme 20

**Jugendbeirat:** junge Menschen sollen für die Mitarbeit in der Gemeinde motiviert werden, Aktivitäten für junge GoldeggerInnen anbieten  
Projektverantwortlicher: Johannes Egger

### Maßnahme 21

**Barrierefreiheit im Ort weiterentwickeln:** barrierefreie Gemeindehomepage, z.B. Begrüßungsvideo auch in der Gebärdensprache  
Projektverantwortlicher: BGM Hans Mayr

### Maßnahme 22

**Infosystem für Blinde und Sehbehinderte**  
Projektverantwortlicher: BGM Hans Mayr

### Maßnahme 23

**Barrierefreie Wanderwege:** barrierefreier Wanderweg rund um den Goldegger See  
Projektverantwortlicher: BGM Hans Mayr

### Maßnahme 24

**Jährlicher Besuch des Bürgermeisters in der Volksschule:** um unsere Jüngsten für Goldegg zu begeistern und Kontakte zum Kollegium und zum Leiter pflegen  
Projektverantwortlicher: BGM Hans Mayr

### Maßnahme 25

**Tag des Ehrenamtes:** Wertschätzung für Bürger, welche sich für unser Dorf engagieren  
Projektverantwortlicher: BGM Hans Mayr

### Maßnahme 26

**Gründung eines Krippenbauvereins:** neue Krippen bauen, alte Krippen restaurieren  
Projektverantwortliche: Dipl. Päd. Elisabeth Brügler

### Maßnahme 27

**Vereinsgründung „profamiliegoldegg“:** Personen aus dem öffentlichen Leben übernehmen die Verantwortung für die Mittelvergabe  
Projektverantwortliche: Dipl. Päd. Elisabeth Brügler

Dieser Maßnahmenkatalog wurde von der Familienbeauftragten, Dipl.-Päd. Elisabeth Brügler, der Gemeindevertretung am 16. Februar 2011 vorgestellt.

Die weitere Aufgabe der Projektgruppe besteht nun in der Realisierung der einzelnen Maßnahmen innerhalb von 2 Jahren. Die Gemeinde Goldegg erhält durch die aktive und nachhaltige Umsetzung dieser Punkte das Zertifikat familienfreundliche Gemeinde.

## Unsere nordischen Goldegger

Wie schon im vorigen Jahr auch heuer wieder ein Bericht unserer Goldegger Sportler: Hölzl Chiara, Hölzl Pascal, Rainer Stefan und Schapper Patrik, die in unserem Nachbarort Schwarzach, im Sportverein Ihrer Leidenschaft dem Schisprung und der nordischen Kombination nachgehen.

**Hölzl Pascal** konnte sein persönlich gestecktes Ziel erreichen, er schaffte mit Bravour die Aufnahmeprüfung am Schigymnasium in Stams/Tirol und konnte teilweise schon mit sehr guten Ergebnissen an seine Vorjahresform anschließen. Wir wünschen unserem Pascal weiterhin alles Gute in Tirol und viel Spaß am nordischen Skisport.

**Hölzl Chiara** verfolgt weiter Ihren sportlichen Weg. Sie bereitet sich derzeit auf die Aufnahmeprüfung am Schigymnasium in Stams/Tirol vor und kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken.

Ergebnisse: Salzburger Landescup bei allen Bewerben: Platz 1 im Spezialsprunglauf; Platz 1 in der nordischen Kombination. Austriacup Höhnhart: Platz 3 im Spezialsprunglauf; Platz 2 in der nordischen Kombination. Austriacup Villach: Platz 2 in der nordischen Kombination. Österr. Meisterschaft Murau: Platz 1 in der nordischen Kombination

**Rainer Stefan** wurde wie berichtet mit April des Vorjahres in den Salzburger Landeskader berufen. Obwohl sehr viel „neues“ diesbezüglich auf ihn zukam, konnte er sich sehr gut etablieren und kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken.

Ergebnisse: Degenfeld BRD: Platz 1 im Spezialsprunglauf; Platz 1 in der nordischen Kombination. Salzburger Landescup St. Veit (ausgetragen in Saalfelden): Platz 3 im Spezialsprunglauf, Platz 2 in der nordischen Kombination. Austriacup Mürzzuschlag: Platz 5 in der nordischen Kombination. Landesmeisterschaften Bischofshofen: Platz 2 im Spezialsprunglauf (Vizelandesmeister). Hinzenbach OÖ: Platz 2 im Spezialsprunglauf, Platz 1 in der nordischen Kombination. Gesamtwertung des Salzburger Landescups mit nur 3 Punkten Rückstand ausgezeichnete 4. Rang.

**Schapper Patrik** (nicht im Bild) ist der jüngste im Bunde. Er hat erst im Herbst 2010 mit dem nordischen Skisport begonnen. Konnte aber in seiner erst kurzen Sprungsaison, schon sehr tolle Ergebnisse verbuchen.

Ergebnisse: Internationale 4 Schanzentournee Bischofshofen: 4. Rang Spezialsprunglauf, Hinzenbach (OÖ): 5. Rang Spezialsprunglauf, 4. Rang in der nordischen Kombination. Landescup (Stmk.) Ramsau am Dachstein: 2. Rang Spezialsprunglauf. Salzburger Landescup Bischofshofen: 3. Rang Spezialsprunglauf



Unsere Goldegger Sportler **Pascal, Chiara und Stefan** werden im Rahmen des Salzburger Landeskader von unserem Goldegger Trainer Gruber Michi trainiert. Dem auf diesem Wege, ein herzliches Danke für seine tolle „Arbeit“ ausgesprochen wird. Wie aus diversen Medien entnehmbar, wird in dieser netten „familiären“ Sektion sehr gute und qualifizierte Nachwuchsarbeit geleistet. So kann der SV Schwarzach/ Sektion nordisch den amtierenden Jugendolympiasieger der Nord. Kombination Gerstgraser Paul und den Juniorenweltmeister/ Team im Spezialsprunglauf Kraft Stefan in ihren Reihen begrüßen.

**Nachwuchs gesucht!!!!** (Sportmaterial wird zur Verfügung gestellt)

Volksschulkinder Mädchen und Jungs einfach melden unter [office@ski-schwarzach.at](mailto:office@ski-schwarzach.at)

Info's auch unter [www.ski-schwarzach.at](http://www.ski-schwarzach.at)

# Goldegger Bauernladen

## Warum regional einkaufen?

Regionale Lebensmittel haben im Vergleich zu importierten Waren viele Vorteile. Heimisches ist nicht nur besonders frisch und von Top-Qualität, sondern bietet entscheidende Mehrwerte!

## Regional einkaufen heißt Landschaft pflegen

Unsere Bäuerinnen und Bauern erzeugen nicht nur hervorragende Produkte, sondern kümmern sich auch um Wiesen und Wälder.

Sie sorgen für eine gepflegte Landschaft und gemähte Wiesen, etc. und legen damit auch die Basis für den heimischen Tourismus, denn neben den Sehenswürdigkeiten ist es vor allem die einzigartige Landschaft, die Goldegg zum besonderen Tourismusort macht. Mit dem Kauf eines heimischen Produktes trägt man auch als Konsument zur Erhaltung einer gepflegten Kulturlandschaft bei.

## Regional einkaufen ist ein Beitrag zum aktiven Tierschutz

Heimische Erzeuger gewährleisten Transparenz, sind Garant für artgerechte Tierhaltung und liefern - nicht zuletzt auch durch die schnelle Verarbeitung - Produkte von höchster Qualität und Frische.

In Zeiten der Globalisierung verliert man leicht den Überblick über die Herkunft von Lebensmitteln und die Konsumenten wissen - aufgrund schlechter Kennzeichnung und Ausweisung - oft gar nicht mehr, woher das Produkt in ihrem Einkaufskorb stammt.

Besonders bei Fleisch ist Transparenz gefragt. Heimische Erzeuger gewährleisten diese, sind Garant für artgerechte Tierhaltung und liefern - nicht zuletzt auch durch die schnelle Verarbeitung - Fleisch von höchster Qualität und Frische. Das überzeugt den Gaumen und die kurzen Transportwege das Gewissen. Denn wer zu Fleisch aus heimischer Produktion greift, leistet auch einen aktiven Beitrag zum Tierschutz.

Regionale Erzeugnisse kommen den Bedürfnissen der Konsumenten nach Authentizität, Produktsicherheit, Nachvollziehbarkeit und Kontrolle nach. Mit dem Kauf heimischer Produkte tragen die Konsumenten dazu bei, dass die Tiere in der Landwirtschaft artgerecht gehalten werden.

## Regional einkaufen - ohne „CO<sub>2</sub>-Rucksack“

Für heimische Produkte spricht nicht nur die Herkunftsgarantie und die Frische: Konsumenten, die regionalen und saisonalen Erzeugnissen den Vorzug geben, tragen nämlich ganz entscheidend zum Klimaschutz bei.

Heimische Erzeugnisse haben im Vergleich zu importierten Waren einen deutlich kürzeren Transportweg „auf dem Rücken“. Durch den Kauf regionaler und saisonaler Produkte kann ein aktiver Beitrag zur Verringerung der Schadstoff-Emission und damit zum Klimaschutz geleistet werden.

Außerdem kauft man mit einem regionalen Produkt auch einen Mehrwert mit, den man auf den ersten Blick gar nicht sieht. Eine Studie im Auftrag der AMA macht diesen Mehrwert mehr als deutlich: In den Warenkorb wanderten jeweils sechs gleichwertige Produkte - auf der einen Seite inländische und auf der anderen Seite importierte. Das Ergebnis spricht für sich: Die importierten Waren legten eine 51 Mal längere Wegstrecke zurück und die Co<sub>2</sub>-Bilanz war - im Vergleich - um das 125-fache höher. Der Griff zu einem regionalen Produkt mit nur wenigen Transportkilometern ermöglicht es auch Konsumenten, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Alle Landwirte sind eingeladen ihre Produkte über die Bürgerinformation und über unsere Homepage anzubieten. Bitte einfach die Informationen per Fax oder email an die Gemeinde senden. Der Rest wird von uns erledigt.

Die Bevölkerung und die Gastronomie und Hotellerie wird aufgerufen sich im „Goldegger Bauernladen“ reichlich zu bedienen.

# GOLDEGGER BAUERNLADEN

## Für Ostern: Goldegger Bio-Junglamm (Milchlamm)

ca. 20 kg Lebendgewicht, geschlachtet und aufbereitet.

Lammfleisch ist zart, würzig, feinfasrig und fettarm. Die Fleischqualität von Bio-Lamm ist durch die natürlichen Haltungsbedingungen besonders hoch.

Ambros Aichhorn/Archehof Vorderploin 0664 1808769 oder 06415/20341

## Goldegger Frischfleisch vom Bio-Jungrind (Mutterkuhhaltung):

küchenfertige Lieferung in 10 kg Mischpakete (€ 90,00)

Renate und Andreas Gruber / Oberwengbauer 0664 / 34 35 333

## Goldegger-Biokäse in verschiedenen Sorten:

Familie Pronebner / Moosbauer 0 64 15 / 81 47 oder 0664 / 45 21 921

Familie Lercher / Urlsbergbauer 0 64 15 / 82 93 oder 0664 / 28 50 938

Familie Harlander / Eyersbergbauer 0 64 15 / 82 66

## Bauernkörbe mit Bio Produkten:

Familie Lercher/ Urlsbergbauer 0 64 15 / 82 93 oder 0664 / 28 50 938

Familie Harlander / Eyersbergbauer 0 64 15 / 82 66

## Freilandeier:

Familie Moser / Moarbauer 0 64 15 / 84 43 oder 0664 / 12 55 800

## Bio Bauernbrot (Roggenbrot)

Bio Mehrkornbrot - jeden Montag ab 16:00 Uhr erhältlich (auch größere Mengen für Veranstaltungen etc. möglich) Süßrahmbutter, Schotten, Butterschmalz

Brüggler Rupert und Sandra / Neuhofbauer 0664 / 53 29 178

## Schnaps:

Familie Pronebner / Schlachbauer

0 64 16 / 73 18

Familie Burgschwaiger Peter / Oberschönberg

0 64 15 / 8140

Destillerie Fischbacher / Weng 125

0664 / 3415598



## Kunstangebot

KARL GOLDAMMER

„Goldegg im Pongau“

Farblithographie 38,5 x 50,0 cm

auf Büttchen 54,8 x 64,8

Auflage 100 Exemplare + 20 E.A.

handsigniert und nummeriert

Vorzugspreis: € 198,- (ab 1.6.2011 € 248,-)

Info:

Kunsthandel Peter Schabel

A-1130 Wien, Feldkellergasse 30

Telefon 01 8046992

## Gemeinde-Service-Seite Jänner - März



### GEBURTEN

Jakob Aschaber

Luisa Pirchner-Gratz

Daniel Seidl

Tristan Sichler

Julian Harlander

Sara Wallner



Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude!



### TODESFÄLLE

Richard Katsch verstorben am 06.02.2011 im 92. Lebensjahr

Elisabeth Egger verstorben am 15.03.2011 im 87. Lebensjahr

Unsere Anteilnahme gehört den trauernden Hinterbliebenen!

### NEUBÜRGER

Nina Gratz

Stefanie Baier

Johann Patrick Mayrhofer

Rainer Höller

Hans Manuel Gruber und

Sonja EllenVon der Twer

Sandra Theresia Hagenhofer

Robert Hechelbacher

Martina Schmiedl

Lisa-Christina Lindenthaler

Matthias Ludwig Lorenz

## Goldegger EDELBRÄNDE

IM SALZBURGER LAND LIEGT DAS SCHÖNE PONGAU.  
HIER WERDEN DIE BEGEHRTEN DESTILLATE DER  
KLEINVERSCHLUSSBRENNEREI **FISCHBACHER** HERGESTELLT.

IN DEN LETZTEN 2 JAHREN WURDEN UNSERE ERZEUGNISSE  
INTERNATIONAL UND NATIONAL VIELFACH PRÄMIERT.  
UNTER ANDEREM ERHIELTEN WIR BEI DER  
DESTILLATA-PRÄMIERUNG 2011 IN BAD ISCHL DIE AUSZEICHNUNG

**2X EDELBRÄNDE DES JAHRES**

**GOLDMEDAILLE**

**UND WEITERE 12 MEDAILLEN**

**MIT DER AUSZEICHNUNG HÖCHSTE QUALITÄT**



KIRSCHER BARRIQUE



BIERBRAND BARRIQUE



WEISSBURGUNDER-TRESTER  
BARRIQUE



DESTILLERIE FISCHBACHER WENG 125 A-5622 GOLDEGG  
TEL.: 0043(0)6643415598 E.MAIL. BIERBRAENDE@AOL.COM

## Veranstaltungsvorschau April - Mai

15.04.2011	18:00 Uhr	Seminar „Aussöhnung mit dem Inneren Kind“ Leitung: Marianne Prochazka	Schloss Goldegg
15.04.2011	18:00 Uhr	Seminar „Die acht Wesenstypen“ Leitung: Dr. Reinhard Prochazka	Schloss Goldegg
17.04.2011	09:30 Uhr	Palmprozession	Kirche
22.04.2011	14:00 Uhr	Lustiges Ostereier suchen	Seebachwiese
24.04.2011	20:00 Uhr	Tanz- und Singfest der Prangerschützen Goldegg	Schloss Goldegg
25.04.2011	08:30 Uhr	Traditioneller Georgi Kirchtage mit Bauernmarkt ab 13:00 Uhr	Pfarrkirche
28.04.2011	20:00 Uhr	Kammermusik - Capella DUNA_MOBILE	Schloss Goldegg
29.04.2011	18:00 Uhr	Kriya - Weg des Lichts Leitung: Elisabeth Maria Zgubic-Koiner	Schloss Goldegg
29.04.2011	18:00 Uhr	Seminar „Heiter und gelassen leben und arbeiten“ Leitung: Inge Patsch	Schloss Goldegg
29.04.2011	18:00 Uhr	Seminar „Quantenharmonie“ Leitung: Dr. Katharina Friedrich	Schloss Goldegg
29.04.2011	18:00 Uhr	Aquarellmalen für Einsteiger und Fortgeschrittene Leitung: Barbara Schiestl	Malakademie
30.04.2011	14:00 Uhr	Maibaumaufstellen	Schlossparkplatz
01.05.2011	10:00 Uhr	Floriani	Goldegg
01.05.2011	06:30 Uhr	Weckruf Trachtenmusikkapelle	Goldegg
02.05.2011	09:00 Uhr	Natürlich zeichnen - eine Kunst für sich Leitung: Mag. Erik Aspöck	Malakademie
06.05.2011	18:00 Uhr	Seminar „Die Zauberkraft des Singens“ Leitung: Mag. Catarina Lybeck	Schloss Goldegg
06.05.2011	18:00 Uhr	Figur im Raum / Zeichenkurs für räumliches Sehen Leitung: Mag. Bogdan Pascu	Malakademie
08.05.2011	09:00 Uhr	Erstkommunion	Goldegg
09.05.2011	09:00 Uhr	Räume / Interieur, Landschaft, Architektur in der Malerei Leitung: Mag. Bogdan Pascu	Malakademie
13.05.2011	Ganztägig	Qi Gong Tage	Schloss Goldegg
14.05.2011	Ganztägig	Qi Gong Tage	Schloss Goldegg
15.05.2011	Ganztägig	Qi Gong Tage	Schloss Goldegg
20.05.2011	18:00 Uhr	Seminar „Unsere Ahnen - Kraft und Wurzeln unseres Lebens“ Leitung: Michael Stingeder	Schloss Goldegg
20.05.2011	18:00 Uhr	Seminar „Mit Leichtigkeit und Spielfreude dem Leben begegnen“ Leitung: Mag. Elisabeth Krön	Schloss Goldegg
20.05.2011	18:00 Uhr	Freiluftmalerei - Plein Air Malerei Leitung: Stefan Nützel	Malakademie
20.05.2011	18:00 Uhr	Grundkurs Druckgrafik Leitung: Mag. Thomas Walder	Malakademie
27.05.2011	11:53 Uhr	Seminar „Meditieren und Wandern“ Leitung: Mag. Christian Mang	Schloss Goldegg
27.05.2011	18:00 Uhr	Seminar „Heilende Hände“ Leitung: Jaya Herbst	Schloss Goldegg
27.05.2011	18:00 Uhr	Ausdrucksmalen Leitung: Elisabeth Schmid-Rada	Malakademie
29.05.2011	09:00 Uhr	Ehejubiläums-Fest	Goldegg

# Lebens- und Sozialberatung

lösungsorientierte psychologische ganzheitliche Beratung

## Lebens- und Sozialberatung

- ➔ Lebensgestaltung und Sinnfindung
- ➔ Persönlichkeitsentwicklung
- ➔ Orientierungshilfe
- ➔ Krisenbewältigung  
(Umgang mit Krankheit, Tod, Trauer, Abschied, Verlust und Übergangsphasen)
- ➔ Beziehungsgestaltung

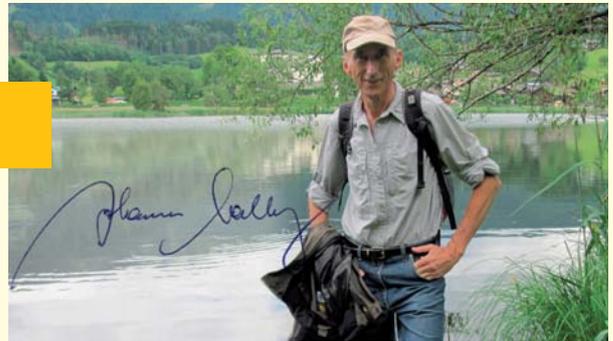
## „Meditation mit Geistheilung in der Natur“

- ➔ Aktivieren des natürlichen Energieflusses im Körper (Auflösen von Blockaden)
- ➔ Stärken des Immunsystems
- ➔ Körper, Geist und Seele in Einklang bringen

Seminare für Gruppen oder Einzelpersonen

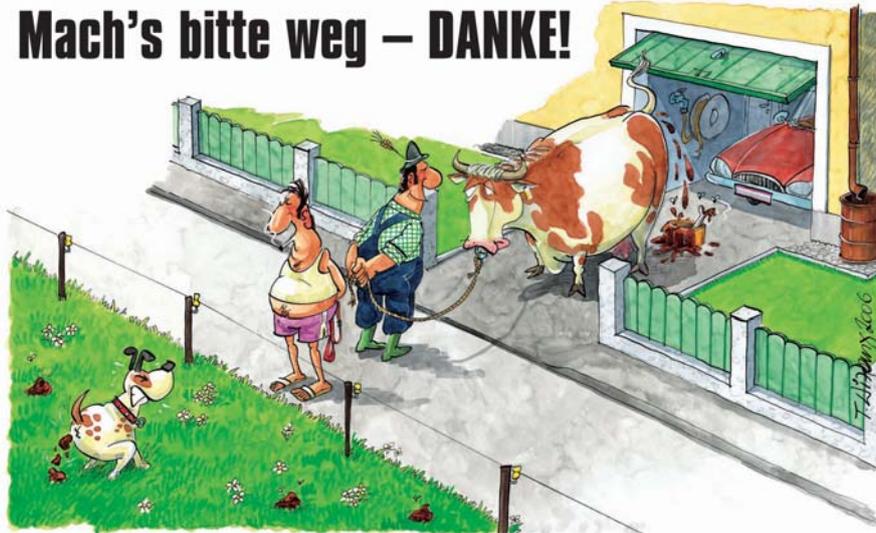
Auf Ihr Kommen zu einem vertraulichen Beratungsgespräch freut sich

Johann Mally  
Dipl. Lebens- und Sozialberater  
Hofmark 35, 5622 Goldegg  
Telefon: 06415 / 200 36  
E-mail: orientierungshilfe@gmail.com



## Wie du mir – so ich dir?

Mach's bitte weg – DANKE!



 **Goldegg**  
am See

 **Goldegg**  
am See